

BOCK-BIER,

ausgezeichnet fein, empfiehlt

J. W. Roack, Hallesche Straße zum halben Mond.

Mey's Kaffeegarten. Morgen Mittwoch Allerlei.**Wein-Halle.**Heute Dienstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **Julius Kopitzsch.**Heute Dienstag starkbesetztes Concert in
Gehrmann's Kaffeegarten,
(sonst Sanssouci). Anfang 6 Uhr. **Moritz Wenzl.****Einladung.**Zu dem heute bei mir stattfindenden Concerte lade ich ein
geehrtes Publicum zum warmen Abendessen, wobei Roastbeef
am Spieß und Cotelettes mit Spargel à la carte verprist
werden, erachtet ein.**E. Gehrmann's Restauration und Kaffeegarten.****Zum Harfenconcert**

(Anfang 2 Uhr. Ende beliebig.)

ausgeführt von dreißig Künstlerinnen,
so wie zu guten Speisen und Getränken ladet heute Dienstag
erachtet ein **Gerhardt** zum Acaziengarten in Reudnitz.**Leipziger Feldschlößchen.**Zum letzten Male.
Heute Dienstag auf mehr-
maliges Verlangen ganz
laun. Abendunterhaltung,
wobei vorkommende Lieder
in dazu passendem Costüm
vorgelesen werden, als:der Jude vom Rhein, der Todtengräber, der Handels-
jude, der Feir. Postillon, die Klatschschwester (als
Dame), der Schlucken, der Jud in der Oper, der Wiener
Fiaker, die Männer sind pfiffig (als Dame), zum Schluß
der in der Liebe verunglückte Böttcher. Da dies eine meiner lau-
nigsten Unterhaltungen ist, so hoffe ich einem zahlreichen Besuch
entgegen zu sehen.Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **J. Frey.**

Donnerstag den 21. Mai

Sternschießen und Ball in Zöbigker,
wozu ergebenst einladet **W. Schß.****Großer Kuchengarten.**Heute Dienstag diversen Kuchen, (auch Stachelbierkuchen)
so wie feine Biere und kalte und warme Speisen, empfiehlt
ganz ergebenst **Gustav Sohl.****Thonberg.**

Alle Abende Spargel,

Cotelettes und Eierkuchen mit Gurken- und Staudensalat.
Werthmann.**Im Waldschlößchen zu Gohlis**
zur Himmelfahrt frisches Gebäck.Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
L. Boffe, Johannisgasse Nr. 24.**Blauer Becht.** Morgen früh 1/2 9 Uhr ladet zu frischem
Speckkuchen ergebenst ein **Carl Heinze.****Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.****Waldschlößchen zu Gohlis.**Mittwoch den 20. Mai werden 3 Schweine geschlachtet, wo
ich mit verschiedener frischer Wurst und Wollsuppe nebst delicateser
Wiendorfer Gose bestens aufwarten werde. **U. Lindner.****Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M.**

Näheres beim Portier im Hôtel de Bavière.

1 Thaler Belohnung.Verloren wurden den 16. d. M. von einem armen Zimmer-
mann 5 Thlr. vom Schuhmachergäßchen nach dem Markt und
der Grimma'schen Straße, in 4 ganzen Thalern und einem
einzelnen in einem grün- und blauweidenen defecten Geldbeutel.
Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges abzugeben Ritterstraße
in der Restauration bei Herrn **Thieme** Nr. 22.**Verloren**wurde am Sonntag gegen Abend, wahrscheinlich in der Nähe
des Theaters, ein kleiner goldner Siegelring, modern gefast mit
einem Goldtopas. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben
gegen eine angemessene Belohnung in der **Dyff'schen** Buchhand-
lung (im Paulino) abzugeben.Am 16. dies. Mts. ist von Leipzig bis Schladitz ein Paquet
Sohlenleder nebst einem Kalbfelle verloren gegangen. Der ehe-
liche Finder wird gebeten, dieses gegen eine angemessene Beloh-
nung bei Herrn Gastwirth **Rehan** auf d. e. Gerbergasse abzugeben.**Verloren** wurde am 17. d. von einem Kutscher, welcher
um das Thor gefahren ist, ein Thürgriff von einem Wagen.
Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung beim Sattler-
meister **Soppe**, Stadt Wien Nr. 20.**Verloren** wurde am Sonntag ein Bund Schlüssel. Der
eheliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben im
Hôtel garni.**Verloren** wurde am Sonnabend Abends ein Hausschlüssel
in einem grünen Täschchen vom Barfußgäßchen, Barfußberg
durch die Böttcher bis an den Fleischerplatz. Abzugeben gegen
10 Ngr. Belohnung Barfußgäßchen Nr. 7 im Gewölbe.Am Sonntage, den 17. Mai von Nachmittag 1 Uhr an
ist auf dem Wege von der großen Windmühlenstraße über den
Kopfplatz, Dresdner Straße bis vor das Dresdner Thor, und
von da zurück durch die Königsstraße, eine goldne Tuchnadel
in der Form einer halben Erdbeere in blauen Steinen (Türk-
sen) verloren worden. Der eheliche Finder wird recht freund-
lich gebeten, solche gefälligst große Windmühlenstraße Nr. 5 im
Gewölbe abzugeben gegen den schönsten Dank oder auch eine
Bergütung.**Verloren** wurde eine angefangene Stickerei in Leder-Cas-
neva zu einem Notizbuch bestimmt. Der eheliche Finder wird
ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn
C. Liebherr, Grimma'sche Straße, abzugeben.Gefunden wurde am 16. Mai Abends ein Beutel mit etwas
Geld. Der Eigenthümer kann selbigen neue Str. Nr. 11 abholen.Was der B — für mich bestimmt? Auf diesem Wege kann
ich ihn nicht erhalten; bitte, folgen Sie meinem Beispiele und
Sie werden die schönsten Früchte ernten.